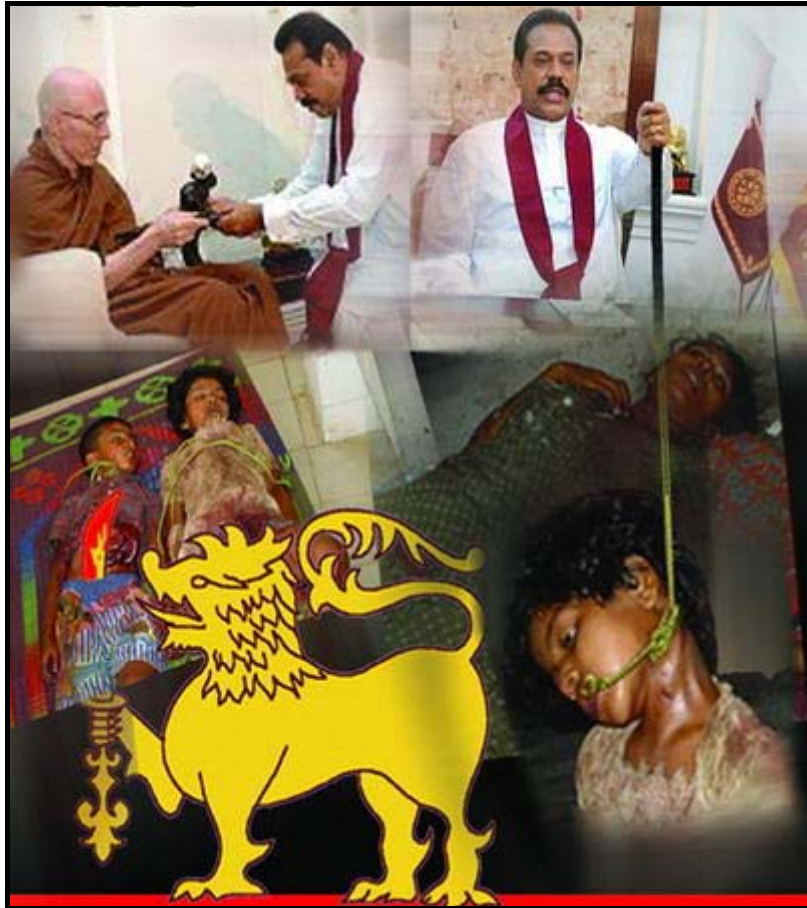


Srilankischer Staatsterrorismus



Von

Tamilische Frauen Organisation – Deutschland

22.Juni 2006

Anschrift:
TFO Deutschland
Postfach 1630
D-75406 Mühlacker

Tel.: 07041 861916
Fax.: 07041 817245
info@twogermany.com
www.twogermany.com

Bankverbindung:
Sparkasse Pforzheim Calw
Konto: 989681
BLZ: 66650085

Vereinsitz Mühlacker.
Reg.: VR619 GR 6/04
Amtsgericht Maulbronn

Inhalt

Vorwort..... 3



Die Luftangriffe auf tamilische Zivilisten ist ein Regierungsterrorismus..... 4



5 Tote und 44 Verletzte bei Granatenangriff auf Kirche durch SLN..... 5



Kfire-Bomben der SLAF zielten auf das Tsunami-lager in Mullaithivu..... 7



Soldaten der Sri Lanka Armee ermorden kaltblütig vierköpfige Familie in Vankalai, Mannar..... 8



13 Zivilisten Ermordert In Allaipiddy..... 9

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie alle Länder auf dieser Welt, denken Sie wahrscheinlich auch, dass die Friedensgespräche in Sri Lanka geglückt sind und die Situation dort jetzt schon besser ist. Aber die eigentliche Situation dort ist ganz anders. Die Angriffe, die auf Tamilen verübt werden, sind jetzt viel schlimmer geworden als in der Kriegszeit. Auf sehr schrecklicher Weise werden hunderte von tamilische unschuldige Zivilisten, ohne Berücksichtigung des Alters oder Geschlechts von der SL Regierung getötet.

Die srilankische Regierung versucht mit allen Mitteln zu stoppen, damit diese Nachrichten nie an die Öffentlichkeit kommen und somit die Welt es nie erfahren kann. Zum Beispiel: Die Journalisten werden dort von der Regierung bedroht und somit können Sie nicht neutral bleiben.

Die Journalisten, die trotz der Drohung, die Nachrichten an die Öffentlichkeit gebracht haben, wurden ermordet.

Hier sind einige Welt bekannte Journalisten, die ermordet wurden.

Mr. Mylvaganam Nimalarajan -19. Oktober 2000

Mr. Iyathurai Nadesan - 31. Mai 2004

Mr. D. Sivaram - 29. April 2005



Wir, die tamilische Frauen Organisation, sind zu tiefst enttäuscht und bedauern diese Angriffe auf die unschuldigen Tamilen. Wir denken, dass es unsere Pflicht ist, über die Menschenrechte verachtende Taten der SL Regierung Ihnen zu informieren.

Wir bitten Sie die wahre Situation zu verstehen und für die Opfer Ihre Stimme zu geben. Wir richten unsere Bitte an Sie, an Stelle der Menschen, die dort an jetzige Situation leiden müssen.

Mit freundlichen Grüßen,

Tamilische Frauen Organisation – Deutschland

Die Luftangriffe auf tamilische Zivilisten ist ein Regierungsterrorismus.

Am 15.06.2006 und 16.06.2006 wurden in Kilinochchi, Kokavil, Mullaitheevu und Trincomalee von der srilankischen Lufteinheiten Angriffe auf die Tamilen Gebiete verübt worden. Am 15ten wurde auch in Tharavai, Puli Paayntha Kall und in Paduvankarai in Batticaloa bombardiert. Von Vavunatheevu, welches zurzeit in den Händen von der SLA (Srilankische Armee) ist, feuerten Artillerie zu den tamilischen Gebieten. Man kann die Geräusche von der Artilleries hören, welches von der Marineeinheiten in

Trincomalee aus gefeuert werden, sagten die Beamten der SLMM (Sri Lankan Monitoring Mission – Aufsichtstruppe des Waffenstillstands-abkommens).



Diese aggressive und terroristische Angriffe auf die unschuldigen Tamilen von der SL Regierung trägt den Namen „Eine geminderte gegenaktion von der Armee für den Angriff auf die singhalesische Menschen aus Keppiticolawe“. So eine grausame Aktion würde keine gute Regierung machen.

Bis jetzt wurde von der Regierung gar nichts unternommen, um herauszufinden, wer für diesen Angriff verantwortlich ist. Ohne zu wissen, wer wirklich für diesen Anschlag verantwortlich ist, wie kann man dann eine „geminderte“ Angriff auf die Tamilen verüben? Wie ist es gerecht?

Am 15.06.06 in der Früh wurde ein Anschlag von einem unbekanntem auf ein Bus in Keppitclawe verübt worden, indem singhalesische Menschen saßen. Dies ist eine unmenschliche Tat. Wir finden es unmenschlich und sind sehr traurig darüber und möchten unseren Beileid an die Verwandten der Opfer und der Verletzten hiermit sagen.



Das Leben der Tamilen im Norden und Osten Sri Lankas wird durch solche Aktionen der Regierung noch mehr verschlechtert. Seit den Friedensgesprächen in Genf im Februar wurden 24 Kleinkinder und 250 Tamilen von der SL Armee getötet. Die Regierung in Sri Lanka ist keine normale Regierung, sondern es funktioniert wie eine terroristische Organisation.



5 Tote und 44 Verletzte bei Granatenangriff auf Kirche durch SLN.



Bischof Rayappu Joseph, einer der ersten Personen, der die „Our Lady of Victory“ Kirche nach dem gestrigen Anschlag auf Zivilisten betreten hatte, berichtete gegenüber den Medien, dass dieser Anschlag durch SLN (Sri Lanka Navy) Soldaten durchgeführt worden sei. „Es gab kein Landgefecht, es war kein LTTE Kader da“, als die SLN Soldaten Amok liefen in Pesalai, verdeutlichte der Bischof der Mannar Diözese gegenüber BBC Tamil.

„Angst hat die Menschen von Pesalai ergriffen, die keinen anderen Ort haben um Schutz zu suchen“, erzählte der Gemeindepfarrer Vicent Patric Cruz. Mehr als 2000 Zivilisten, die Meisten unter ihnen Frauen und Kinder waren gezwungen 4 Stunden lang in der Kirche zu verharren, zusammen mit den zerfleischten und blutenden Opfern.



Die samstägige Gewalt gegen Zivilisten an den Stränden von Pesalai, Kattaspathri und Vankalaipadu, den drei Fischereigeieten, hat die dort lebenden Menschen traumatisiert.

Ein medizinischer Angestellter, der nicht namentlich genannt werden möchte, hat diese psychischen Nachwirkungen von Pesalai verglichen mit dem Massaker vom November 1999, als auch an einem Samstag 37 Flüchtlinge, darunter 13 Kinder, in der heiligen Madhu Kirche durch ein gezieltes Artilleriefeuer der srilankischen Soldaten ermordet wurden sind.

„Heute betraten vier SLN Soldaten das Kirchengelände und warfen 2 Granaten. Eine war ein Blindgänger, die andere explodierte außerhalb der Kirche. Dann

schossen die maskierten Soldaten auf die Zivilisten in der Kirche und warfen eine dritte Granate durchs Fenster hinein. Mehr als 2000 Menschen hatten in der Kirche Zuflucht gesucht“ (Zitat von oben erwähnter medizinischer Angestellter)



Die Granate fiel auf eine 70 jährigen Frau, Manuel Clara Amma Leema aus der vierten Division in Pesalai. Sie starb direkt durch die Explosion.

Manuel Clara war wegen der Hochzeit ihrer Nichte anwesend, welche am Samstag stattfand. Zwei weitere Hochzeitszeremonien in der selben Kirche, waren an diesem verhängnisvollen Tag geplant.

„Wenn das Nervenzentrum dieser Gemeinschaft, die Kirche selbst, ein Zufluchtsort der Menschen, auf so eine Art und Weise angegriffen wird, dann zittert das Herz jeder Person.“ (Zitat älterer Dorfbewohner)

„Grausame Racheakte an Zivilisten nach jeder erdendlichen Attacke“ ist zur Doktrin der Sri Lankan Navy in Pesalai geworden. Er erinnert sich an den Terror während der letzten Weihnachtszeit, als 4 Personen zweier benachbarter Familien in einem Haus in Pesalai am lebendigen Leibe verbrannt wurden sind, nach einem Claymore Angriff.

Am Samstag wurden 44 Zivilisten, die Meisten verwundet durch Granatensplitter, in diverse Krankenhäuser eingeliefert. Einige Opfer haben auch Schusswunden.



4 Fischer wurden kaltblütig von SLN Soldaten ermordet, sie schossen durch die Mündler der Fischer.

Niemanden war es erlaubt nach diesem Angriff die Kirche zu verlassen. Alle mussten in der Kirche bleiben bis der zusätzliche Friedensrichter von Mannar D. J. Prabakaran der SLN anordnete ihre Soldaten vom Tatort zu entfernen und die Polizei aufforderte endlich Gesetz und Ordnung zurückkehren zu lassen.

Weiterhin fanden Dorfbewohner am späten Abend die Leiche eines Jugendlichen, der in einem Boot verbrannt worden war. Die Leiche konnte nicht identifiziert werden. Drei weitere Jugendliche aus dem Pesalai Gebiet wurden als vermisst gemeldet.

Eine weitere Leiche eines Fischers, Koodalingam Linganathan (20), wurde am Strand von Kattaspathri aufgefunden, wo SLN Soldaten mehr als 40 Bote samt Motoren und Fischernetze verbrannt haben.



Mindestens 7 Zivilisten wurden in Pesalai und den anliegenden Gebieten von Kattaspathri und Vankalaipadu ermordet.

73 Häuser mit den Besitztümern der Fischer von Vankalai, die zum Zeitpunkt der Tat in Vankalaipadu ihrer Arbeit nachkamen, wurden von SLN Soldaten in Flammen gesetzt. Alle Häuser wurden bis zu Asche niedergebrannt.



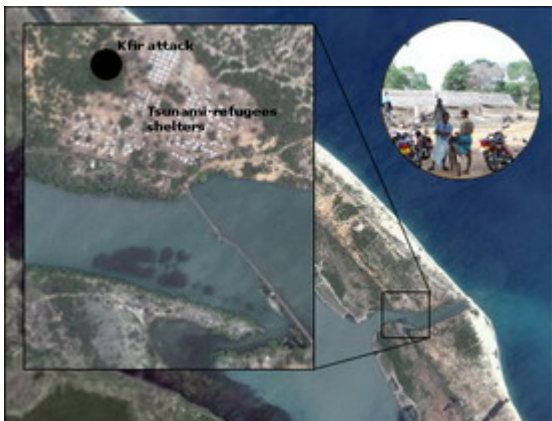
Nähere Einzelheiten zu menschlichen Opfern sind bislang noch nicht bekannt.

Der Gemeindepfarrer Vincent Patric übermittelte das Verlangen der Dorfbewohner, die forderten, das Kirchengelände zu einem sicheren und heiligen Ort zu deklarieren, wo es Niemanden, inklusive des srilankischen Militärs, erlaubt sein sollte, eine Waffe zu tragen.

Bei wieder steigenden Spannungen in Pesalai, war es eigentlich vorgesehen, dass die Kirche bis zu 5000 Flüchtlinge über Nacht aufnimmt.

Kfire-Bomben der SLAF zielten auf das Tsunamilager in Mullaithivu.

Am Dienstag gegen 11:30 Uhr wurden Bomben auf das Tsunamilager mit 300 Flüchtlingen in Selvapuram auf der Mullaithivu- Paranthan Road, Mullaithivu gezielt.



Mindestens sechs Bomben wurden in zehn Minuten Intervall Nahe des Flüchtlingslagers abgelassen. Zwei dieser

detonierten nicht. Einer der Bomben brachte einen 4 m tiefen Krater hervor.



Die Flüchtlinge, die ihre temporären Unterkünfte zwangsweise verlassen mussten, suchten überall Zuflucht, wo sie der willkürlichen Bombardierungen der Sri Lankan Armee sicher sind.



Soldaten der Sri Lanka Armee ermorden kaltblütig vierköpfige Familie in Vankalai, Mannar.

Mehr als fünftausend Menschen nahmen in Vankalai an der Trauerprozession der vier Opfer, die von Soldaten der SLA (Sri Lankan Army) am 09.06.2006 geschlagen, erstochen und gehängt wurden.. Die Trauermesse wurde am Samstagmorgen von Pfarrer A.Xavior Cruz und dem Bischof von Mannar, Rayappu Joseph, in der St.Anne Kirche abgehalten.



Anwohner und Augenzeugen berichteten dem Richter Mannars, T.J. Prabakaran, dass sie am Tag des Massakers gegen 10Uhr morgens drei Soldaten der Sri Lankan Army (SLA) in Uniform hätten.

Die Soldaten gaben an eine Routedurchsuchung durchzuführen, um die Namen, die Identitäten, die Berufe und die Dauer des Aufenthalts am derzeitigen Wohnort festzustellen. Die auf kaltblütige Weise getötete Familie war aus Sri Lanka nach Indien geflohen und nach dem Waffenstillstandsabkommen vor vier Jahren erst vor eineinhalb Jahren nach Vankalai zurückgekehrt.

Moorthy Martin, der 35-jährige Familienvater, hatte den Beruf des Zimmermanns ausgeübt. Seine Werkzeuge wurden, medizinischen Berichten zufolge, auch zu seiner eigenen Folter und der seiner Familie benutzt.

Durch die Eskalation der Gewalt in den Gebieten um Vankalai und Naruvilikulam und aufgrund der Angst vor wahllosen Schüssen der SLA in Nachstunden flüchteten viele Dorfbewohner gegen 5 Uhr morgens aus ihren Häusern, um Schutz in Kirchengebäuden oder viele Kilometer entfernt, bei ihren Verwandten zu suchen.

Nach den Ermordungen versammelten sich etwa 4.000 Bewohner des Dorfes, erzürnt über das kaltblütige Massaker. Die Polizei wurde gerufen, um zusätzlichen Schutz zu bieten und ein Ausbrechen der Gewalt durch verärgerte Bewohner zu verhindern.

Es wird behauptet, dass Mary Madeline (Chitra,27), die Mutter der beiden Kinder, von den Soldaten vergewaltigt wurde, bevor sie mit einem Messer in die Brust gestochen wurde. Die Wunden waren so fatal, dass sie innerhalb von Minuten ihr den Tod herbeiführten, so medizinische Quellen.



Sowohl der Vater, als auch die beiden Kinder wurden vermutlich gefoltert und niedergestochen, bevor sie durch Erhängung auf grausamste Weise getötet wurden.

Der Vater war in den Bauch und in die Brust gestochen worden. Der Sohn Ann Nixon war in den Bauch gestochen worden, wodurch sich seine Eingeweide verschoben. Bei der Tochter Ann Luxia wurden Messerstiche im vaginalbereich gefunden.



Die Leichen wurden den Angehörigen nach der Autopsie am Freitagabend um 8Uhr übergeben. Bis zur Beerdigung wurden die Leichen im Kindergarten der St. Anne Kirche aufbewahrt.

13 Zivilisten Ermordert In Allaipiddy.

Am 13. Mai tötete in Allaipiddy eine Marineeinheit der SLA 13 Zivilisten. Sie haben sogar zwei Säuglinge, die neben ihre Eltern schliefen, umgebracht. Als ein Pfarrer versuchte, die Verletzten ins Krankenhaus zu bringen, wurde dies von der SLA verweigert.

